

Brücken bauen zur Dritten Welt

Erinnerungen an Nepal 1950–1992

von Toni Hagen

Herausgeber:

Sammlung für Völkerkunde St. Gallen, Roland Steffan

Staatliches Museum für Völkerkunde München, Walter Raunig

Rautenstrauch-Joest-Museum für Völkerkunde Köln, Gisela Völger

Deutsch-Nepalische Gesellschaft Köln und King Mahendra

Stiftung für Naturschutz in Nepal, Susanne von der Heide

Academia

INHALTSVERZEICHNIS

TEIL 1

JUGENDTRAUM UND ERSTE MISSION NACH NEPAL, 1948 – 1951

1. Jugendtraum	11
2. Die Arbeit des Swiss-Nepal Forward Team (SNFT)	27
3. Verlängerung meiner Mission bis April 1951	44

TEIL 2

TÄTIGKEIT UND ERLEBNISSE IN NEPAL 1952 – 1961

4. Schwere Zeiten	53
5. Erste Expedition nach Mustang, April 1952	58
6. Das Leben in Kathmandu 1952-53	65
7. Mißtöne zur zweiten schweizerischen Mount Everest Expedition Herbst 1952	73
8. Shisha Pangma, der letzte unbekannte Achttausender, Herbst 1952	77
9. Vom Regierungsgeologen zum Uno-Experten	81
10. Familienleben in Kathmandu, Beitrag von Gertrud Hagen	83
11. Organisation meiner Expeditionen	95
12. Die Methodik meiner Feldaufnahmen	120
13. Acht Jahre Expeditionen in Nepal	122
Hagelwetter am Machapuchare	122
Der nicht gefundene Namun Pass	124
Der schlagende „Yeti-Beweis“	125
Unsere verirrtten Träger – Retter in der Not	125
Der bösertige Tsamar	126
Begegnung mit den Japanern	126
Unbekanntes Dolpo, 1954 – Expedition mit Abenteuern	127
Expedition ins Khumbu 1954/55	134
Im verbotenen Tibet nördlich des Mount Everest, 1955/56	139
Die folgenschwere Expedition durch Westnepal zum Api, 1956/57	140
Die letzte Expedition Frühling 1958: Westnepal-Kathmandu	144
Die Rache des Dr. Seeming Szee	145
14. Die Resultate meiner Feldarbeit	147
15. Erlebter Sprung eines Landes vom Mittelalter zur Neuzeit	151
16. Die ersten freien Wahlen in der Geschichte Nepals	156
17. Der schwarze 15.Dezember 1960	160
18. König Mahendras gekonntes Verwirrspiel zwischen den beiden großen Nachbarn	164
19. Staatsvisite Elisabeths II. mit Hindernissen	168

TEIL 3
DIE INTEGRATION DER TIBETER FLÜCHTLINGE IN NEPAL 1959 – 1962

20. Mutige und sehr großzügige Haltung der Regierung	173
21. Schwierige Geldbeschaffung	179
22. Anfänge des Ausbildungszentrums in Jawalakhel bei Patan	183
23. Eine Gömpa in der Schweiz?	191
24. Erster Besuch beim Dalai Lama in Dharamsala (Indien)	192
25. Zurück zur Realität in Kathmandu	198
26. Alarmierende Lage in den nördlichen Hochtälern	200
27. Versorgungsflüge im Himalaya	211
28. Nothilfe und Arbeitsbeschaffung durch Außenposten	220
29. 1960: Von der Nothilfe zur Rehabilitation und Integration	222
30. Die ersten Tibeter in die Schweiz – mit Hindernissen	227
31. Die landwirtschaftliche Ansiedlung von Dhor Patan	229
32. Abschied von Nepal	231
33. Die Evaluation von 1968	232
34. Klein-Tibet in der Schweiz	234
35. Dank an das IKRK	236

TEIL 4
NEPAL 1962 – 1992

36. Häufiges Wiedersehen mit Nepal	237
37. Rückblick auf 42 Jahre Öffnung und Entwicklung	246
38. Ökologische und kulturelle Schäden und Gefahren	250
39. Dank an Nepal	253
Wichtigste Publikationen	255
Aus dem Wirken von Toni Hagen	257